

Für die folgenden Mehr- beziehentlich Mindereinstellungen gegen den Voretat ist allenthalben auf die Begründung zu verweisen, wie die Erläuterungen sie für die einzelnen Positionen bringen.

Tit. 3, Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zu Gunsten Dritter.

Gesamtbetrag	5 798 930 <i>M.</i> ,
nach altem Schema	851 570 =

Abgesehen von Aenderungen beziehentlich Mehrbedarf bei einzelnen Positionen dieses Titels findet die enorme ziffermäßige Differenz ihre Erklärung darin, daß nach neuem Statistischem Schema unter Tit. 3 Ausgaben eingestellt sind, welche zeither an anderen Stellen aufgeführt wurden, nämlich:

2 996 700 *M.*, Pos. 4, Vergütung für in Werkstätten ausgeführte Arbeiten, welche zeither in der besonderen Rechnung über den Werkstättenbetrieb erschienen, und 1 612 300 *M.*, Pos. 6, bisher in den einzelnen Baurechnungen verrechnete Vergütungen.

Tit. 4, für Ueberlassung von Betriebsmitteln: 2 261 500 *M.*

Bei Berechnung der Wagenmiete sind 109 Millionen Wagenmiethkilometer à 2,072 ₰ zu Grunde gelegt worden.

Tit. 5, Erträge aus Veräußerungen: 3 777 600 *M.* In dieser Höhe (gegen altes Schema 1 186 000 *M.*) gegenwärtig eingestellt, weil alle zeither in den Rechnungen der Werkstätten etc. eingestellte Einnahmen (aus Verkauf und Abgabe der bei der Arbeit in diesen Anstalten gewonnenen Materialien) nunmehr hier mit verrechnet werden.

Tit. 6, verschiedene Einnahmen: 1 691 600 *M.*, nach altem Schema 2 422 300 *M.*. Die Differenz hauptsächlich infolge veränderter Einstellung:

bei Pos. 4, Pensionsbeiträge — gegenwärtig 27 400 *M.*, zeither 111 500 *M.*, weil die besonderen Beiträge der Werkstätten- und Neubauverwaltung wegfallen —,

bei Pos. 6, sonstige Einnahmen, gegenwärtig 43 800, zeither 387 400 *M.*

Zu bemerken ist noch, daß Dienst- und Mietwohnungen in eisenbahnfiskalischen Gebäuden vorhanden waren:

Ende 1895	4140
" 1896	4212
" 1897	4322

und werden laut Königlichen Dekrets Nr. 32 weiterhin 1,5 Millionen Mark zur Erbauung von Beamten- und Arbeiterwohnungen postuliert, da das Bedürfnis insbesondere in Dresden-A. nach Eröffnung des Hauptbahnhofes infolge Versetzung des Fahrpersonals von Dresden-N. nach Dresden-A. und -Fr. weiter steigen wird.

Rekapitulation der Einnahmen:

Tit. 1, aus dem Personenverkehr	35 567 000 <i>M.</i> ,
(unverändert und wie die Statvorlage)	
Tit. 2, aus dem Güterverkehr	72 929 800 =
(nach dem neuen Vorschlage siehe näheres bei diesem Titel)	
Tit. 3, für Ueberlassung von Bahnanlagen	5 798 930 =
Tit. 4, für Ueberlassung von Betriebsmitteln	2 261 500 =
Tit. 5, Veräußerungen	3 777 600 =
Tit. 6, Verschiedenes	1 691 600 =
(Tit. 3, 4, 5, 6 unverändert gegen Statvorlage)	
Einnahme-Summe	122 026 430 <i>M.</i>